

&gt;&gt; Bundesministerium der Finanzen

# IT-Zollverfahren vervollständigt: ATLAS-Ausfuhr



## Kundenprofil

Der Aufgaben- und Tätigkeitsbereich der Bundeszollverwaltung hat sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Sie ist eine moderne Wirtschaftsverwaltung des Bundes geworden, deren Tätigkeit sich von der reinen Dienstleistung bis zum präventiven hoheitlichen Handeln erstreckt.

Als zentraler IT-Dienstleister in der Bundesfinanzverwaltung entwickelt, betreibt und hostet das ZIVIT für die Bundeszollverwaltung zahlreiche IT-Fachverfahren. An acht Dienstsitzen stellt es darüber hinaus bundesweit eine hochverfügbare IT-Infrastruktur bereit und bietet umfangreiche IT-Dienstleistungen an. Das ZIVIT positioniert sich als bedeutendes Shared-Service-Center in der öffentlichen Verwaltung und bietet modernes IT-Know-how mit internen Behördenkenntnissen aus einer Hand. So nutzt eine steigende Zahl an Einrichtungen das ZIVIT als kompetenten Partner. Deren Mitarbeiter können sich so stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

[www.zoll.de](http://www.zoll.de)  
[www.zivit.de](http://www.zivit.de)

**MATERNA**  
Information & Communications

## Ausgangslage

Das IT-Verfahren ATLAS (Automatisiertes Tarif- und lokales Zoll-Abwicklungssystem) ersetzt mit elektronischen Nachrichten die ehemals schriftlichen Zollanmeldungen und Verwaltungsakte wie etwa Einfuhrabgabenbescheide. Dies vereinfacht und beschleunigt die Zollabfertigung und Zollsachbearbeitung erheblich. Heute sind sämtliche Zolldienststellen mit den ATLAS-Modulen für Einfuhr- und Versandverfahren ausgestattet. ATLAS wurde gemeinsam vom ZIVIT (Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik, größter IT-Dienstleister der zivilen Bundesverwaltung) und MATERNA im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen entwickelt. Zum 1. August 2006 fertig gestellt wurde das Fachverfahren ATLAS-Ausfuhr – ein weiteres wichtiges Modul des Zollabwicklungssystems. Grundlage für die Umsetzung des Fachverfahrens ATLAS-Ausfuhr ist das Ausfuhrkontrollsystem ECS (Export Control System) der EU.

## Realisierung

Das zugrunde liegende IT-System hat MATERNA im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen entwickelt. Für Konzeption und Entwicklung standen nur rund 18 Monate zur Verfügung, denn schon im Sommer 2006 sollten der Pilot- und Echtbetrieb für die Annahme elektronischer



Ausfuhranmeldungen bei deutschen Zollstellen beginnen. Der ehrgeizige Zeitplan wurde eingehalten. Seit dem 28. Februar 2009 steht das elektronische Ausfuhrsystem im Release 2.0 den Wirtschaftsbeteiligten bei allen deutschen Ausfuhr- und Ausgangszollstellen zur Verfügung.

ATLAS-Ausfuhr ist ein Informationssystem, das die Ausfuhrabfertigung in den Zolldienststellen umfassend unterstützt und den Anforderungen an eine moderne Zollverwaltung entspricht. Das Verfahren wurde so entwickelt, dass es sich in das vorhandene IT-Verfahren ATLAS integrieren lässt. MATERNA hat mit der Entwicklung des Teilprojektes eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen fortgesetzt.

Seit dem ATLAS-Ausfuhr Release 1.0 sind das Normalverfahren sowie die vereinfachten Verfahren der unvollständigen Ausfuhranmeldung und des zugelassenen Ausfuhrers elektronisch abgebildet. Mit dem ATLAS-Ausfuhr Release 2.0 wird zudem das neue Verfahren des vertrauenswürdigen Ausfuhrers unterstützt und die Antragstellung der Ausfuhrerstattung auf elektronischem Weg realisiert. Das ATLAS-Ausfuhr Release 2.0 erfüllt zudem die neuen Anforderungen der europäischen Gesetzgebung, die am 1. Juli 2009 in Kraft getreten sind. Die Ausfuhrdaten können zwischen der Ausfuhrzollstel-

le und den Ausgangszollstellen aller Mitgliedstaaten elektronisch ausgetauscht werden. Mit der Integration aller europäischen Mitgliedstaaten können jetzt auch indirekte Ausfuhren über alle europäischen Grenzzollstellen in ATLAS-Ausfuhr angemeldet werden. Am 4. Mai 2009 wurde die Internet-Ausfuhranmeldung Plus in Betrieb genommen. Damit ist es erstmals möglich, auch vereinfachte Ausfuhrverfahren über ein Internet-Portal abzuwickeln. Dieser kostenlose Service der Bundesfinanzverwaltung bedient sich des bewährten Signaturverfahrens der elektronischen Steuererklärung ELSTER und stellt insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen eine wirtschaftliche Alternative dar, um der gesetzlichen Verpflichtung zur elektronischen Zollanmeldung nachzukommen.

## Betrieb

Das ZIVIT betreibt ATLAS am Dienstsitz Frankfurt. Mit dem Service Desk der Bundesfinanzverwaltung bietet das ZIVIT den ATLAS-Nutzern und -Teilnehmern rund um die Uhr Support bei Fragen und auftretenden Problemen. Die größte Herausforderung für den Betrieb von ATLAS ist die Hochverfügbarkeit. Denn der grenzüberschreitende Warenverkehr muss jederzeit gewährleistet sein, und aktuelle Daten müssen

stets an allen Zollstellen zur Verfügung stehen. Das ZIVIT gewährleistet diese hohe Verfügbarkeit für ATLAS. Betrieben wird ATLAS auf einer Server-Farm in zwei Rechenzentren. Das Failover-Cluster über zwei getrennte Standorte, eine proaktive Systemüberwachung und eine unterbrechungsfreie Stromversorgung sorgen für die hohe Ausfallsicherheit. Diese Systemarchitektur bietet darüber hinaus die nötige Performance für die komplexe Datenverarbeitung innerhalb von ATLAS.

## Vorteile

- Elektronischer Nachrichtenaustausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen und dem Zoll basiert auf EDIFACT-Nachrichten
- Beschleunigung des Abfertigungsverfahrens beim Zoll
- Möglichkeit zur IT-gestützten Risikoanalyse der registrierten Ausfuhrsendungen
- Bessere Anbindung der Exportabwicklung in die Warenwirtschaftssysteme seitens der Unternehmen
- Vereinfachte Erstellung elektronischer Ausgangsvermerke für Umsatzsteuerzwecke